

Ankum Bersenbrücker Eisenbahn GmbH, Ankum

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

A. Grundlagen des Unternehmens

Die abe GmbH ist ein regional tätiges Unternehmen zur Planung, Organisation, Durchführung und Förderung des öffentlichen Personen- und Güterverkehrs. Sie betreibt eine nichtbundeseigene Eisenbahnstrecke von Ankum nach Bersenbrück als Eisenbahninfrastruktur- und Eisenbahnverkehrsunternehmen. Zudem ist die abe als Partner in der Verkehrsgemeinschaft Osnabrück Nord (VOS Nord) im öffentlichen Personennahverkehr und der Schülerbeförderung tätig. Darüber hinaus bietet die abe Sonderfahrten an.

Die ausgewiesenen Verkehrsleistungen und Umsatzerlöse im öffentlichen Personennahverkehr und der Schülerbeförderung entsprechen dem im Gesellschaftsvertrag festgelegten Anteil der abe von 5 % an der VOS Nord.

B. Wirtschaftsbericht

1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren, die fester Bestandteil des vom Gesellschafter beschlossenen Wirtschaftsplans sind, stellen die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis dar.

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 1.266.549,56 € im Vorjahr auf 1.618.172,93 € im Berichtsjahr.

Die in 2016 angeschaffte Dampfspeicherlok und die drei Waggonen wurden in 2019 weiterhin restauriert. Ferner wurden im Berichtsjahr Teile des Gleisoberbaus saniert sowie abgängige Weichen auf dem Bahnhofsgelände ersetzt. Diese Maßnahmen wurden vom Bund und vom Land Niedersachsen mit 90 % bezuschusst.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 454.827,95 € in das Anlagevermögen investiert, denen Abschreibungen von 122.422,88 € gegenüberstehen.

3. Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2019 war die Liquidität gesichert und stets ausreichend. Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel 55.870,30 € (Vorjahr: 46.033,82 €). Im Berichtsjahr wurde ein Investitionsdarlehen zur Finanzierung eines Kleinbusses bei der Volksbank Osnabrück angefordert.

4. Ertragslage

Die Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 841.015,86 € (Vorjahr: 773.660,42 €), davon entfallen auf den Personenkraftverkehr 794.121,63 € (Vorjahr: 734.135,58 €) und auf den Bahnbetrieb 46.894,23 € (Vorjahr: 39.524,84 €).

Der Wirtschaftsplan sah insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 719.000,00 € für 2019 vor. Die Abweichungen zum Wirtschaftsplan resultieren im Wesentlichen auf die zusätzlichen Auftragsfahrten im Schülersonderverkehr.

Das Betriebsergebnis 2019 beläuft sich auf 22.628,70 € (Vorjahr: 3.545,74 €). Hiervon entfallen 41.634,35 € (Vorjahr: 70.025,82 €) auf den Personenkraftverkehr und -19.014,65 € (Vorjahr – 66.480,08 €) auf den Bahnbetrieb.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresergebnis in Höhe von 5.742,59 € (Vorjahr: 446,73 €). Dieses Jahresergebnis setzt sich zusammen aus 24.757,24 € (Vorjahr 67.313,73 €) in der Sparte Personenverkehr und aus – 19.014,65 € (Vorjahr – 66.867,00) in der Sparte Bahnbetrieb.

Gemäß dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 war ein Jahresüberschuss von 1.600,00 € geplant. Die Abweichung in Höhe von 4.142,59 € ergibt sich im Wesentlichen aus den höheren Umsatzerlösen aus dem Bereich Personenverkehr im Jahr 2019.

C. Prognose - Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft

Aufgrund von gesetzlichen Vorschriften muss kontinuierlich in die Bahnstrecke zur Sicherstellung der Betriebssicherheit investiert werden. Ein Teil der Investitionskosten kann über Zuschüsse des Landes Niedersachsen auf Antrag finanziert werden. Da der Vertrag zum Wagenladungsverkehr im Kalenderjahr 2005 von der DB gekündigt wurde, sind im Bahngüterverkehr weiterhin eher geringe Umsatzerlöse zu erwarten.

Seit 2018 bietet die abe zusammen mit dem Kooperationspartner Weser-Ems-Eisenbahn GmbH touristische Fahrten mit historischen Triebwagen an. Dieses Angebot ist 2019 weiter ausgebaut worden.

Aufgrund der Anfang 2020 beginnenden Corona-Pandemie mit den sich hieraus ergebenden Restriktionen wird im Bereich des Personenverkehrs mit einem leicht rückläufigen Ergebnis für das Jahr 2020 gerechnet. Dennoch wird insbesondere im Bereich der Schülerbeförderung und des Linienverkehrs von einem positiven Betriebsergebnis ausgegangen, da die Einnahmen der Verkehrsgemeinschaft Osnabrück Nord durch langfristige Verträge gesichert sind.

Im Bereich des Bahnverkehrs ist durch den in 2018 begonnen sukzessiven Abbau des Investitionsstaus insbesondere bei den technisch gesicherten Bahnübergängen und dem Bahnhof auch in 2020 mit einem insgesamt negativen Ergebnis zu rechnen. Mit dem Abbau des Investitionsstaus werden dann wieder positive Ergebnisse erwartet.

Die in 2019 geplante Umnutzung des Güterschuppens in ein Dienstleistungszentrum soll in 2020 realisiert werden und wird mittelfristig ebenfalls zur positiven Entwicklung der abe GmbH beitragen.

Ankum, 29. Mai 2020

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Beelmann', with a long horizontal stroke extending to the right.

Ewald Beelmann